

Protokoll der Sitzung des Himalaya Karuna Deutschland e. V.

Datum: 22.04.2012

Anwesend: 14 Mitglieder, Lama Sönam als Gast

Heidrun Bingenheimer, Ursula Böllinger, Barbara Bußmann, Hannelore Dillenberger, Wanda Forster, Silke Gerkrath, Ingrid Hartings, Peter Kiefer, Yvonne Leeker-Rumetsch, Hans Saramok, Carola von Westarp, Anne Katrin Voss, Christine Voss-Schuler und Dorothee Voßwinkel-Kiederowski

Ort: Bibliothek Kamalashila Institut, Kirchstr. Langenfeld Eifel

Dauer: 15:00 Uhr – 17:45 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung

Herr Prof. Peter Kiefer, der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden herzlich, er erläutert die Tagesordnung Die fristgerechte Einladung zur Sitzung wurde einstimmig festgestellt.

TOP 2: Wahl der/des Wahlleiterin

Dieser Punkt wird nach hinten geschoben, wenn es zur Wahl des neuen Vorstandes kommt. (siehe TOP 9)

TOP 3: Anträge zu TOP 12 Sonstiges

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zum TOP 12. Sonstiges. Es besteht kein Bedarf für weitere TOP.

TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Herr Prof. Kiefer weist darauf hin, dass der Verein am 12 April schon seit 4 Jahren besteht.

2010 wurden die ersten Pläne und Kalkulationen für den Neubau der Gompa in Upper Manang vorgelegt. Der Druck und die Verteilung an die Mönche von drei Texten á je 1000 Exemplaren eines sehr seltenen Praxistextes wurde von dem Verein H.K. e. V. finanziert.

Unsere Hamburger Mitglieder Stefan und Karin Gade namen eine CD mit Lama Sönam auf.

2011 Lama Sönam reist nach 17 Jahren Abwesenheit zum ersten Mal wieder an seinen Ursprungsort Upper Manang.

Er überbringt den Teil der finanziellen Mittel für den Mittagstisch der alten Menschen selber und regt an, dass für die Zukunft 2000 € auf einem Extrakonto bereit liegen für eventuelle Notfälle. Dieses Geld wird in Kürze bei der Manag Trust Bank deponiert.

2008 – 2012 In den vergangenen vier Jahren wurden von dem Verein 29.482,00 € gespendet und den satzungsgemässen Zwecken zugeführt.

Aktuell liegen 9.141,10 € auf dem Konto, so dass mit Ausgaben für Kontoführung, Flyerdruck etc. in den vier vergangenen Jahren insgesamt 39.458,61 € eingenommen wurden.

Diese Mittel stammen aus unterschiedlichen Spenden und Mitgliedsbeiträgen, darunter ca. 1000 € von der Internet-Plattform „Betterplace“.

Seit 2012 bestehen folgende Möglichkeiten für Spenden auf das Konto: Lastschrift (beantragt), Payback Punkte spenden (Internet), Paypal (Internet, mit Kosten verbunden), Betterplace (online Spendenplattform)

TOP 5: Bericht Lama Sönam

Alle Unterstützten kommen aus Manang.

Ein Mönch in Pulahari benötigt ständig Medikamente, die Kosten hierfür trägt der Verein jährlich mit 240 €, ein Schüler erhält 300 für das Schulgeld und in Zukunft erhält ein Mönch in Kalimpong mit jährlich 240 € als Unterstützung für seine Ausbildung, und einen junge Nonne, die die sehr schwere Aufnahmeprüfung für die Nonnen Shedra in Dharamsala bestanden hat, wird 240 € als Ausbildungsunterstützung erhalten.

TOP 6: Rechenschaftsbericht der Kassenprüferin

Die Kassenprüferin Ursula Böllinger hat die ihr von Prof. Kiefer überlassenen Kontoauszüge und Belege geprüft und bestätigt die Korrektheit der Buchungen und der Vorgänge.

Sie fügt hinzu, dass sie die Gelder 2010 in Manag persönlich überbracht hat sowie im Jahr 2011 Lama Sönam. Die Anwesenden erhielten Zeit zum Nachfragen und Frau Böllinger und Prof. Kiefer beantwortete hierzu Fragen. Insbesondere die Frage nach einer Differenzierung zwischen Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Diese Differenzierung ist für Himalaya Karuna e. V. nicht notwendig, da Mitgliedsbeiträge so wie auch Spenden steuerlich abgesetzt werden können, (dennoch liegen hierzu die Zahlen vor und werden gemeinsam von Fr. Böllinger und Prof. Kiefer vorgetragen). Die Differenzierung wird in Zukunft vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nun auch möglich ist, dem Verein Einzugsermächtigungen zu erteilen, dies wird von einigen Mitgliedern sehr begrüßt. (Nachtrag: wir warten noch auf den Vertrag der Volksbank, 20. Mai 2012). Bei Mitgliedern, die den Beitrag seit längerer Zeit nicht zahlen, soll freundlich nachgefragt werden. Es besteht immer die Möglichkeit wegen persönlicher Gründe von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit zu werden. Darüber soll aber der Vorstand zumindest informiert werden.

Frau Böllinger als Kassenprüferin schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 8: Präsentation des Konzeptes für die folgenden Jahre

Lama Sönam wird in den kommenden zwei Jahren im Retreat sein und daher nicht für den Vorstand oder die Mitglieder ansprechbar sein. In dieser Zeit wird Khenpo Chökey der Ansprechpartner für den Verein für das Bauprojekt sein.

Der Vorstand schlägt vor, auch weiterhin den Mittagstisch für die alten Menschen in Manang mit jährlich 1.500,00 € p. a. zu unterstützen (die gleiche Summe wird von Lama Phuntsok beigesteuert). Ebenso sollen die o.g. Mönche, der Schüler und die Nonnen weiterhin unterstützt werden und die Englischlehrer mit 1000,00 € p. a. bezahlt werden.

Himalaya Karuna wird sich mit 50% der Kosten an Lama Sönams Auslandskrankenversicherung beteiligen, die vom 1. Vors. Karma Kagyü Gemeinschaft Deutschland e.V. Karma Kagyü Gemeinschaft, Horst –Günter Rauprich abgeschlossen wurde. 35 Euro pro Monat = 420 Euro pro Jahr. Es sind bereits für das erste Jahr Spenden in Höhe von 200,00 Euro dafür eingegangen.

Lama Sönam schlägt vor, dass der Schwerpunkt der Unterstützung des Vereins Himalaya Karuna auf dem Bau der zukünftigen Unterkünfte für die Mönche gelegt wird, denn es hat sich gezeigt, dass durch den Anstoß seitens des Vereins die Bereitschaft der Bevölkerung (vertreten durch den Manag Trust) vor Ort solchermaßen gewachsen ist, dass diese den Bau des Tempels selber werden tragen können. Für die Mönchsunterkünfte werden ca. 50.000 € benötigt. Lama Sönam schlägt vor, in der Zeit seiner Abwesenheit, mit dem Ansparen für diese Ausgabe zu beginnen.

Frau von Westarp hatte bei dem Diavortrag über Manang von Lama Sönam am 05.02.2012 einige Fragen gestellt, diese wurden an Khenpo Chökey weitergeleitet und von ihm beantwortet. (z.B. es gibt keine Einflussnahme der nepalesischen Maoisten in Manang.)

Der Vorstand schlägt weiterhin vor, dass eine satzungsgemäß angedachte Erweiterung des Vorstandes sinnvoll wäre, um neue Anregungen und eine Verteilung der Aufgaben auf mehreren Schultern zu ermöglichen.

TOP 9: Wahl einer/s Wahlleiterin

Barabara Bußmann wird einstimmig zur Wahlleiterin gewählt.

TOP 10: Wahl des neuen Vorstandes

Zum ersten Vorsitzenden wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Prof. P. Kiefer im Amt bestätigt.

Als stellvertretende Vorsitzende werden

Anne K. Voss wird mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Anne Verena Groß wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. (in Abwesenheit, Einverständiserklärung liegt vor.)

TOP 10: erweiterter Vorstand

In den erweiterten Vorstand wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Heidrun Bingenheimer, Barbara Bußmann, Hannelore Dillenberger, Wanda Forster, Yvonne Leeker-Rumetsch, Katja Rühl, Hans Saramok, Christine Voss-Schuler und Dorothee Voßwinkel-Kiederowski. Der erweiterte Vorstand wird sich ca. 2 x im Jahr treffen und verteilt die Aufgaben untereinander und stimmt sich mit dem Vorstand ab.

Ursula Böllinger wurde einstimmig im Amt der Kassenprüferin bestätigt.

(Nachtrag: Philip Scott erklärt sich bereit, weiter bei englischen Übersetzung zu helfen)

TOP 12: Sonstiges

Es wird die Idee einer Unterkunft für interessierte Reisende (z.B. Vereinsmitglieder) vorgeschlagen.

Barbara Busmann berichtet von der Situation vor Ort in Manang.

Heidrun Bingenheimer weist auf das Buddhistische Symposium in der Rheingoldhalle im Sommer in Mainz hin und bietet an dort 1 Tag lang einen Vereins- Stand zu betreuen.

Lama Sönam erläutert, dass in den kommenden zwei Jahren Khenpo Chökey der Ansprechpartner des Vereins sein wird. Außerdem erklärt er die Idee der Mönchsunterkünfte, es sind 15 Mönchsräume, 4 Lehrerzimmer, ein Speiseraum, eine Küche, 1 Büro und Sanitäranlagen sowie eine Unterkunft für einen „Caretakeer“ mit Lagerraum geplant. Alles wird im Kostenbereich von ca. 50.000 € liegen. Er bittet den Verein zu versuchen in den kommenden zwei Jahren hierauf hin zu sammeln.

Diese Mönchsunterkünfte sind dann ein abgeschlossenes Projekt des Vereins Himalaya Karuna.

Er weist außerdem darauf hin, dass die CD mit seinen Liedern nahezu verkauft ist, eine zweite Pressung erfolgen soll und ein Teil der Einnahmen in eine weitere CD mit bereits aufgenommenen Liedern von Lama Sönam fließen soll.

Der Vorstand bittet die anwesenden Mitglieder um ihre Zustimmung zu dieser Regelung. Diese wird einstimmig gegeben.

Die Versammlung am 22.04.2012 endete um 17:45 Uhr.

Würselen, 20 Mai 2012

Protokoll: Anne Katrin Voss